

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 26. März 1974

Blatt 603

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Frühjahrsputz in Wiens Gärten
 13,4 Millionen Subventionen
 Expertenteam zur Reorganisation des Spitalwesens
 Verkehrsbetriebe: 11 Prozent weniger Einnahmen
 10 zusätzliche Klassen für AHS Bernoullistraße
 Drittes Institut für Erziehungshilfe eröffnet
 Sternwartepark: Noch keine Entscheidung über
 Öffnung
 Debatte über Bestattungstarife
 Kaufhausgiganten: Problem auf Bundesebene zur
 Diskussion stellen

Lokal:

Parkplätze statt alter Marktstände
 Stadtbahnstationen sollen schöner werden
 "Ampelbatterie" für den Verteilerkreis Favoriten

Wirtschaft:

Viktualienmarkt: Landstraße übersiedelt

Sport:

Rundturnhalle in Wien-Simmering fertiggestellt

Kulturdienst:

Wiener Musikstudierende: "Wir machen eine Oper"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
 von 7.30 bis 19.30 Uhr

geehrte redaktion

=====

13 wien, 26.3. (rk) auf einladung des presseclub concordia
wird buergermeister leopold g r a t z uebermorgen

donnerstag, den 28. maerz, 11 uhr,

ueber

massnahmen der stadt wien gegen abbruchspezialisten

berichten. an der pressekonferenz nehmen auch wohnungsstadtrat
vizebuergermeister hubert p f o c h und stadtgestaltungsstadtrat
ing. fritz h o f m a n n teil.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 28. maerz, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

+ + +

durch den aktuellen termin der buergermeister-pressekonferenz
ist es gleichzeitig notwendig, die fuer den 28. maerz angesetzt
gewesene pressekonferenz von stadtrat ing. fritz hofmann ueber den
beginn der bauarbeiten fuer die ausgestaltung der

fussgaengerzone favoritenstrasse

zu verschieben. diese pressekonferenz findet nun

freitag, den 29. maerz, um 11 uhr,

im rathaus, steinerner saal 2, zugang ueber feststiege 2 (neben
dem gemeinderatsbuffet) statt.

bitte merken sie vor:

neuer termin:

zeit: freitag, 29. maerz, 11 uhr.

ort: rathaus, steinerner saal 2.

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz in wiens gaerten

1 wien, 26.3. (rk) fuer die erhaltung, instandsetzung und verschoenerung von gruenflaechen in staedtischen wohnhausanlagen sollen in der naechsten zeit nicht weniger als 22 millionen schilling ausgegeben werden. darueber hinaus werden zahlreiche spielplaetze und wege in den verschiedensten wohnhausgaerten staubfrei gemacht. allein die umgestaltung und die instandsetzung schadhafter einfriedungen, ballfanggitter und hinweistafeln wird rund zwei millionen schilling kosten.

darueber hinaus wird man in der naechsten zeit mit der instandsetzung von gartenanlagen und verwilderten parks beginnen. so sind beispielsweise fuer die instandsetzung der gartenanlage am hamerlingplatz im 8. bezirk und fuer den pezzlpark im 17. bezirk beträchtliche mittel vorgesehen. auch im prater sollen verschiedene gruenflaechen, wege und grasflaechen wieder in den optimalen zustand versetzt werden.

an der unteren alten donau wird man in der naehe der grossen buchtstrasse die ausgestaltung des ufers fortsetzen. auch entlang des donaukanalufers haben die gaertner im 2., 3. und 9. bezirk hochbetrieb: fuer gaertnerische herstellungsarbeiten an der linken und rechten seite des donaukanals wird allein in diesem bereich eine million schilling aufgewendet. der ausschuss fuer umweltangelegenheiten stimmte dieser tage der vergabe der mittel zu.

auch das mobilar der gartenanlagen muss instandgesetzt werden. so werden allein 285.000 schilling aufgewendet, um 560 baenke zu reparieren und neu anzustreichen. der finanzausschuss genehmigte diesen betrag.

0912

k o m m u n a l :

=====

13,4 millionen subventionen

2 wien, 26.3. (rk) subventionen in einer gesamthoehe von 13,4 millionen schilling genehmigte der finanzausschuss des gemeinderates auf antrag von stadtrat hans m a y r . die groesste einzelpost, naemlich 6,950.000 schilling, betrifft den zuwandererfonds. der tierschutzverein bekommt 110.000 schilling, von denen 70.000 schilling dafuer bestimmt sind, die bezahlung der hundeabgabe zu erleichtern. subventioniert werden auch die freiwilligen feuerwehren von reichenau an der rax, wildalpen und breitenfurt, in deren arbeitsbereich waelder liegen, die eigentum der stadt wien sind.

weitere subventionen: sozialdienst des komitees fuer sozialarbeit 2,250.000 s, verein schuelerheime 2 millionen s, hilfswerk fuer behinderte und schutzbeduerftige 600.000 s, internationale vereinigung der multiple-sklerose-gesellschaften 330.000 s, institut fuer bauforschung 250.000 s, oesterreichischer staedtebund 200.000 s, taubstummen-fuersorgeverband 140.000 s, internationaler sozialdienst oesterreichs 130.000 s, arbeitskreis fuer stadtgeschichtsforschung 120.000 s, verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit 95.000 s, konferenz ''neue initiative der ost-west-zusammenarbeit'' 80.000 s, arbeitgemeinschaft fuer volksgesundheit 75.000 s, sozialwissenschaftliche arbeitgemeinschaft 20.000 s, aktion osterhase 10.000 s, verband der christlichen hausgehilfinnen 7.000 s und verein der amtsvormuender oesterreichs 3.000 s.

0915

k o m m u n a l :

=====

expertenteam zur reorganisation des spitalwesens

3 wien, 26.3. (rk) wiens spitalswesen soll, entsprechend der ankuendigung von gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r , mit hilfe einer reihe von sofortmassnahmen reformiert werden. zu diesem zweck wurde vor kurzem im rahmen des anstaltenamtes ein aus spezialisten bestehendes dreierteam geschaffen, das die organisatorischen und medizinischen probleme der wiener krankenanstalten loesen soll. dem expertenteam, das bereits seine beratungen aufgenommen hat, gehoeren der leiter des anstaltenamtes der stadt wien senatsrat dr. s i e b e n s o h n , der wirtschafts- und management-spezialist direktor w i l f i n g und der baufachspezialist dipl.-ing. w i n t e r von der magistratsabteilung 34 an. nach eingehender pruefung der gegenwaertigen situation in den spitaelern wird es aufgabe dieses beratungsorgans sein, alternativvorschlaege zur bewaeltigung der probleme auszuarbeiten.

0917

ø m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe: 11 prozent weniger einnahmen

4 wien, 26.3. (rk) die befoederungserloese der wiener verkehrs-
betriebe sind 1973 gegenueber dem vorjahr, wie stadtrat franz
n e k u l a dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen
unternehmungen mitteilte, um 143 millionen oder fast 11 prozent
gesunken. der hauptgrund dafuer ist, dass die durchschnittliche
einnahme pro fahrgast von 312,8 auf 287,9 groschen zurueckgegangen
ist. das hat zwei ursachen: erstens muessen die verkehrsbetriebe
seit 1. jaenner 1973 die mehrwertsteuer bezahlen, die nicht auf die
fahrgaeste ueberwaelzt wurde, was allein rund 8 prozent minder-
einnahmen ausmacht. zweitens ist der anteil der ermaessigten fahr-
scheine, vor allem der schuelerstreckenkarten, weiter gestiegen.

0918

k o m m u n a l :

=====

10 zusaetzliche klassen fuer ahs bernoullistrasse

5 wien, 26.3. (rk) zu der allgemein bildenden hoeheren schule in wien 22, bernoullistrasse, wird ein zehnklassiger pavillon dazu-gebaut. der finanzausschuss des gemeinderates beschloss, diesen bundesbau vorzufinanzieren. dazu wird die stadt wien einen kredit in der hoehe von 10,5 millionen schilling aufnehmen und an das finanzministerium weitergeben. die stadt wien verzichtet nicht nur drei jahre lang auf die rueckzahlung dieses kredits, sondern traegt auch einen teil der anfallenden zinsen.

0919

k o m m u n a l :

=====

drittes institut fuer erziehungshilfe eroeffnet
hilfe fuer psychisch gestoerte kinder

8 wien, 26.3. (rk) auf dem areal, der vor der fertigstellung stehenden 'stadt des kindes' im 14. bezirk, muehlbergstrasse 7, hat vor kurzem wiens drittes institut fuer erziehungshilfe seine taetigkeit aufgenommen. aehnliche einrichtungen gibt es bereits im 19. bezirk, heiligenstaedter strasse 82, und im 5. bezirk, siebenbrunnenfeldgasse 7.

aufgabe dieser durch das jugendamt der stadt wien ins leben gerufenen institution ist es, psychisch gestoerten kindern durch eine individuelle ambulante behandlung zu helfen. dazu steht ein speziell ausgebildetes team von psychiatern, psychologen, sozialarbeitern und paedagogen zur verfuegung, wobei die individuelle behandlung der kinder auf der basis einer einmal oder zweimal woechentlichen ordination erfolgt.

die zunehmende bedeutung der institute fuer erziehungshilfe kommt auch in der zahl der staendig steigenden betreuungsfaelle zum ausdruck: waren es im jahr 1960 278 faelle, so zaehlte man 1968 bereits 423 kinder und jugendliche und im vergangenen jahr stieg die zahl auf 575 betreute an. die 'child guidance clinic', wie die englische bezeichnung lautet, ist daher, wie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a versichert, heute aus dem rahmen der behandlung erziehungsschwieriger kinder nicht mehr wegzudenken.

morgen mittwoch, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dem neuen institut fuer erziehungshilfe gemeinsam mit univ.-prof. dr. b e r n e r , vorstand der psychiatrischen universitaetsklinik, sowie dem leiter der institute fuer erziehungshilfe, dr. b a u m g a e r t l , einen besuch abstatten und sich ueber die aufgaben dieser beratungs- und therapieeinrichtung eingehend informieren.

k o m m u n a l :

=====

sternwartepark: noch keine entscheidung ueber oeffnung

14 wien, 26.3. (rk) man werde mit dem rektor der wiener universitaet wegen der oeffnung des sternwarteparks weitere gespraechefuehren, erklaerte dienstags buergermeister leopold gratz im wiener stadtsenat auf eine anfrage von oevp-stadtrat wilhelm neusser. entgegen der urspruenglichen meinung, dass ueber die zugaenglichmachung dieses parkgelaendes das zustaeendige ministerium zu entscheiden habe, geht naemlich aus einem verfassungsrechtlichen gutachten hervor, dass ueber dieses der universitaet gehoerende grundstueck auch nur die universitaet entscheiden koenne. die bisher gefuehrten gespraechen haben bisher ein unbefriedigendes ergebnis gebracht.

umwelt-stadtrat peter schieder ergaenzte, dass die universitaet derzeit nur bereit sei, einen fuenf meter breiten streifen freizugeben. damit sei aber der bevoelkerung nicht gedient.

1230

k o m m u n a l :

=====

debatte ueber bestattungstarife

15 wien, 26.3. (rk) der wiener stadtsenat beschloss am dienstag die aenderung des tarifes der staedtischen bestattung mit den stimmen der sozialistischen stadtraete.

die oevp-stadtraete sprachen sich dagegen aus und verlangten, die tariferhoehung durch innerbetriebliche rationalisierungen abzufangen. stadtrat n e k u l a wies darauf hin, dass die bestattung gerade durch ihre rationalisierungsmassnahmen hoehere gebuehren bisher auffangen konnte. in den letzten sechs jahren sind jedoch allein die lohnkosten um 84 prozent gestiegen. dazu kommen nun noch die benzinpreiserhoehung und bevorstehende weitere lohnerhoehungen.

1240

k o m m u n a l :

=====

kaufhausgiganten: probleme auf bundesebene zur diskussion stellen

16 wien, 26.3. (rk) im zusammenhang mit dem abschluss eines optionsvertrages mit einer franzoesischen firma ueber den verkauf von grundstuecken in inzersdorf kam es dienstag im wiener stadt-senat zu einer laengeren diskussion. (die 'rathaus-korrespondenz' berichtete ueber diesen vertrag zur errichtung eines ueberregionalen einkaufszentrums auch am 22. maerz.)

buergermeister leopold g r a t z meinte im resume, dass man das problem der kaufhausgiganten im gruenen auf bundesebene zur diskussion stellen muesse. auch gespraechе zwischen wien und nieder-oesterreich waeren nicht ziel-fuehrend. es geht vielmehr im konkreten fall darum, ob ein solches einkaufszentrum auf wiener boden oder in niederoesterreich (in voesendorf) entsteht.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r hatte im zusammenhang mit dem von vizebuergermeister hubert p f o c h referierten geschaeftsstueck davor gewarnt, dass ein solches zentrum die kaeuferschichten aus den inneren stadtbereichen abziehen werde. in den usa sind teilweise solche riesigen kaufhaeuser bereits verboten, auch in holland strebe man entsprechende gesetzliche massnahmen an.

oevp-stadtrat dr. g o l l e r ergaenzte, indem er von den risiken fuer die wirtschaftsstruktur unserer stadt warnte.

das geschaeftsstueck wurde mit den stimmen der sozialistischen stadtraete angenommen.

L o k a l :

=====

parkplaetze statt alter marktstaende

6 wien, 26.3. (rk) der finanzausschuss des gemeinderats behandelte einen antrag der spoe, auf dem areal des ehemaligen grossmarktes im bereich naschmarkt parkplaetze anzulegen.

gemeinderat g r a t z l (spoe) vertrat den bericht des magistrats, aus dem hervorgeht, dass nach abbruch der alten staende kurzfristig parkplaetze angelegt werden koennen. damit solle jedoch der endgueltigen planung nicht vorgegriffen werden.

der finanzausschuss billigte einstimmig diesen bericht und bewilligte 250.000 schilling fuer den abbruch der marktstaende des ehemaligen grossmarkts, der bereits nach inzersdorf uebersiedelt ist. der detailmarkt aber bleibt unveraendert bestehen.

0921

l o k a l :

=====

stadtbahnstationen. sollen schoener werden

7 wien, 26.3. (rk) die mehrzahl der wiener stadtbahnstationen wird in naechster zeit umgebaut und renoviert, teilte stadtrat franz n e k u k a im gemeinderatsausschuss fuer staedtische unternehmungen zu einem diesbezuglichen antrag der fpoe mit.

die station burggasse soll einen zweiten abgang erhalten, damit sie vom verkehrsknotenpunkt urban loritz-platz und von der stadthalle leichter zu erreichen ist. ausserdem plant man, zwei neue stadtbahnhaltestellen zu errichten: eine im bereich lerchenfelder strasse und eine in michelbeuern. letztere ist vor allem fuer die besucher des allgemeinen krankenhauses gedacht.

auch die stadtbahnstationen der wiental-donaukanallinie werden neu gestaltet: da auf diesen trassen in zukunft die u-bahn-linie u 4 verkehren wird, ist es notwendig, entsprechend den fortschritten des u-bahn-baus die haltestellen umzubauen und zu renovieren.

0923

L o k a l :

=====

'ampelbatterie' fuer den verteilerkreis favoriten

9 wien, 26.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat am mittwoch den bau von vier koordinierten und automatischen verkehrslichtsignalanlagen fuer den kuenftigen verteilerkreis favoriten genehmigt. die anlagen werden in folgenden bereichen installiert: favoritenstrasse - laaer berg-bad, verkehrskreis - ludwig von hoehnel-gasse, favoritenstrasse - lehmgasse und verkehrskreis - grenzackergasse. die gesamtkosten fuer diese 'ampelbatterie' machen rund 2,1 millionen schilling aus, von denen die stadt bloss 422.000 schilling zu tragen hat, weil der groessere teil vom bund finanziert wird. die meisten der strassenzuege sind naemlich bundesstrassen.

1036

w i r t s c h a f t :

=====

viktualienmarkt landstrasse uebersiedelt

11 wien, 26.3. (rk) der viktualienmarkt im zentrum landstrasse muss uebersiedeln: die halle, in der er sich jetzt befindet, wird abgerissen, um einem neubau platz zu machen, der spaeter die detailmaerkte aufnehmen wird. das provisorium, in dem 56 verkaufskojen fuer den viktualienmarkt vorgesehen sind, wird in der sogenannten brueckenhalle des frueheren fleischgrossmarktes untergebracht werden. der finanzausschuss des gemeinderats bewilligte dafuer 5,2 millionen schilling.

1049

s p o r t :

=====

rundturnhalle in wien-simmering fertiggestellt

10 wien, 26.3. (rk) die guten erfahrungen mit der rundturnhalle in der grossfeldsiedlung - sie wird von rund 130 aktiven sportlern frequentiert und steht etwa 60 stunden in der woche den amateursportlern zur verfuegung - hat die gemeinde wien ermutigt, weitere vier hallen zu bauen.

die erste der vier rundturnhallen in der kaiser-ebersdorfer strasse in wien-simmering ist fertiggestellt. mit einem basketballmatch der ungarischen nationalmannschaft gegen einen suedfranzoesischen klub, wird diese halle am 3. mai eroeffnet werden. sportstadtrat kurt h e l l e r wird persoendlich den ''aufwurf'' vornehmen.

die rundturnhalle ist mit einer elektronischen anzeigentafel und allen technischen errungenschaften ausgestattet.

die zweite rundturnhalle in der siedlung per albin hansson-ost soll zu schulbeginn, anfang september fertiggestellt sein.

in der steinergasse, in wien-atzgersdorf, wird derzeit an einem tunnel zwischen schule und turnhalle gebaut. sie wird voraussichtlich noch heuer den betrieb aufnehmen.

mit der fertigstellung der vierten rundturnhalle in der meissnergasse in wien-donaustadt, ist 1975 zu rechnen.